

«Klug gesprochen.»

«Nicht wahr?»

«Ich bleibe lieber hier, dann bleibt die Versuchung fern; fahren Sie nur mit Mr. Hodgen. Sein Wagen ist schön, und seine Brieftasche kann eher eine Entleerung vertragen.»

«Dieser Hodgen ist wohl sehr reich?»

«Es wird schon so sein; soll ich darüber auch Auskunft einholen?» spöttelte Merkert.

«Wenn es Ihre Zeit erlaubt, dann —»

«Nein, tun Sie das gefälligst selbst.»

«Werde ich, lieber Merkert.»

«Dann auf Wiedersehen beim Diner.»

Als Liddi Severin umgekleidet wieder aus dem Lift in die Halle trat, wurde sie von den drei Amerikanern erwartet.

Wieder gingen ihre Augen suchend umher, unauffällig, und sie entdeckte den Conte di Maroni in einem Klubsessel, lesend. Am liebsten hätte sie in seiner Nähe Platz genommen, aber das war nicht gut möglich; so ging sie denn plaudernd zwischen den Herren aus dem Hotel.

Auf der Strandpromenade war es sehr belebt. Unter Palmen und Oliven wandelten die Menschen dahin, in genießerischem, süßem Nichtstun, in behaglicher Sorglosigkeit. Es war eine Atmosphäre erhöhter Lebenskultur, die sehr oft die Merkmale wirklicher und nur nachgemachter Vornehmheit verwischt.

Conte di Maroni hatte kurze Zeit darauf auch das Hotel verlassen, war langsam über die Promenade gegangen, hatte dort Platz genommen und blickte mit verträumten Augen auf das blaue Meer.

Dann blitzte es in seinen Augen plötzlich freudig auf; er erhob sich schnell und eilte auf einen Herrn zu. Dieser Herr war Hans Dittmar, der mit seinen Bekannten über die Promenade kam.

«Hans, ja bist du es denn wirklich?»

«Tonio, ja, das hätte ich nicht geglaubt, dich hier wiederzusehen.»

«Ich freue mich. Bitte, willst du mich bekannt machen?»

«Gern, Tonio, ich kann es noch gar nicht fassen. Also hier — zuerst meine liebe Braut, Doris van Hogenstein, hier meine kleine Base, von der ich dir früher so viel erzählt habe, jetzt die Gattin dieses Herrn, Baron Nordheim, und hier mein Freund und Reisebegleiter Fred Hemson — Conte di Maroni.»

(Fortsetzung folgt.)

Was bringt

RADIO-LUXEMBURG

230 kH. • 1304 m. • Stärke in kw. 200

diese Woche?

Montag, den 26. April

Dienstag, den 27. April

Mittwoch, den 28. April

12.00: Konzert für unsere schweizer Hörer. 12.30: Konzert mit französisch. Musik. 13.00: Die Sportviertelstunde. 13.25: Die Ereignisse des Sonntags. 17.30: Die Viertelstunde für die Frau. 21.15: Bunter Kabarettabend mit Magd. Depas. 21.45: Ein Besuch bei Louis Ganne. Orchest. 23.00: Tanzmusik der Jazzband.

12.00: Konzert mit Opernmusik unt. Mitwirkung der Sängerin Marta Heuertz-Horwa. 13.00: Eine Viertelstunde mit Offenbach. Orch. 13.45: Marta Heuertz-Horwa singt. 17.30: Die Viertelstunde für die Frau. 21.00: Theaterabend: Uebertragung aus dem Théâtre Antoine in Paris: «Numance», von Cervantès.

12.00: Konzert d. Orchesters für die schweizer Hörer. 12.30: Unterhaltungskonzert d. Orch. 13.45: Der Pianist R. Delporte spielt. 17.30: Die Viertelstunde für die Frau. 21.50: Konzert mit belgischer Musik unt. Mitwirkung von Gust. Simon.

Donnerstag, den 29. April

10.35: Die Krankenmesse, übertragen aus der Abtei Clerf. 12.00: Konzert d. Orch. Märsche und Walzer. 12.40: Unterhaltungskonzert des Orch. 13.25: Gesichter der Welt: Hörbericht von Jean Masson. 13.45: Trompetensoli von Jean Flammang. 17.30: Die Viertelstunde für die Frau. 18.00: Die halbe Stunde für die Kinder. 21.00: Barjus Viertelstunde. 21.30: Sinfoniekonzert des Orch. unter Mitwirkung des Geigers Prof. Plischer und des Bratschisten E. Hoenisch.

Freitag, den 30. April

12.00: Konzert mit deutscher Musik. 12.30: Unterhaltungskonzert des Orchest. 13.45: Konzert für die lothring. Hörer. 17.30: Die Viertelstunde für die Frau. 21.00: Nordische Musik. Orchest. 21.45: Radio-lux. Hörbericht Ausstellung 1937. 22.20: Gesangsvorträge des Baritons Victor Jaans.

Samstag, den 1. Mai

12.00: Konzert des Orchest. Film- und Operettenmusik. 13.00: Barjus Viertelstunde. 13.25: Geheimnisse von Paris: Hörbericht. 14.10 und 17.30: Die Stunde für die Frau. 14.45: Kammermusik d. Streichquartetts Zimmer. 19.30: Letzeburger Halbf Stonn. 21.30: Sinfoniekonzert d. Orchest.: 3. Sinfonie in C-Moll (Saint-Saëns). 22.30: Kammermusik des Streichquartetts Zimmer: Uraufführung: Zwei Skizzen (Jos. Jongen).

**Auflösung
aus Nr. 16.**

Silbenrätsel.

- 1) Dorier
 - 2) Ekkehard
 - 3) Indianer
 - 4) Weide
 - 5) Ernani
 - 6) Liane
 - 7) Seni
 - 8) Enterich
 - 9) Lanzette
 - 10) Tandel
 - 11) Eosin
- Deiwelselter, Drei Eicheln.



Magdeleine Depas

wirkt mit im „Pêle-Mêle Music Hall“ von Radio-Lux.
am Montag, den 26. April.

A-Z-RÄTSEL

Rahmen- und Zahlen-Rätsel.

- 1—2 luxbg. Journalist und Schriftsteller;
- 3—4 luxbg. Heimatdichter und Sänger;
- 5—6 Indianername;
- 7—8 röm. Geschichtsschreiber;
- 3—5 Autor des «Hämmelsmarsch»;
- 1—7 engl. Historiker †;
- 2—8 Kunstrichtung;
- 4—6 Neubekehrter.

*

Die Buchstaben der nachstehend angedeuteten Wörter sind in die gleichbezahlten Felder einzusetzen.

Sie ergeben hintereinander gelesen ein Wort von Rosegger.

- | | | | |
|----|----|----|---|
| 40 | 7 | 31 | Märchengestalt; |
| 34 | 41 | 43 | 27 Entlohnung; |
| 13 | 3 | 10 | 36 landwirtschaftl. Gerät; |
| 2 | 12 | 18 | 19 schmale Meeresstelle; |
| 33 | 21 | 29 | 16 Insekt; |
| 26 | 28 | 42 | 15 Nachkomme; |
| 35 | 17 | 24 | 25 39 Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung; |
| 6 | 37 | 38 | 9 14 militärische Formation; |
| 11 | 1 | 5 | 4 23 Körperteil (Mehrzahl); |
| 32 | 20 | 30 | 8 22 Hinterbliebene. |

